

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 30.11.2012

Hallo Menschen,

eine christliche Zionistin hat Frau Hecht-Galinski das Merkela in ihrer neuen Schrift [1] genannt.

Ich stimme in nur diesem einem Punkt nicht mit Frau Hecht-Galinski überein. Denn wie kann ein Zionist, besser gesagt heimatloser Zionist, ein Christ sein? Er kann genau so wenig Christ wie ein Jude sein, denn diese beiden Glaubensbekenntnisse haben 10 Regeln, nach denen sie sich zu verhalten haben. Und das Merkela hält sich nicht an einen dieser Punkte. Sie kann aber auch kein Zionist sein, trotz der vielen Auszeichnungen, die sie von diesen erhalten hat und von Frau Hecht-Galinski genannt werden:

„Leo Baeck Preis des Zentralrats der Juden in Deutschland 2007.

Ehrendoktor in Philosophie der Universität Jerusalem 2007.

Josef-Neuberger-Medaille der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf.

Ehrendoktorwürde der Universität Bern, unter anderem für die Pflege des jüdisch-christlichen Dialogs.

B`nai Brith Award of Merit, 2008, Auszeichnung für ihr Engagement gegen Antisemitismus und ihr couragiertes Auftreten gegen das iranische Atomprogramm!

Preis vom AJC, American Jewish Committee, 2011, "Light unto the Nations" für ihr aufgeschlossenes Eintreten für den Schutz der Freiheit und der Menschenwürde.

(Menschenwürde für wen....

2011 dann der Preis für "Verständigung und Toleranz" des Jüdischen Museums in Berlin.“

Was ist das Merkela aber nun?

Es ist ein Neutrum und in dieser Eigenschaft ein zionistischer Büttel.

Es stellt sich für die Zionisten gegen das Deutsche Volk und alle anderen friedliebenden Völker der Welt. Nun hat sie auch noch den Heinz Galinski Preis erhalten, der von der gleichnamigen Stiftung vergeben wird. Was sagt Frau Hecht-Galinski dazu? „Ich distanziere mich ausdrücklich von dieser Stiftung, die außer dem Namen meines Vaters nichts mit dem Namen Galinski zu tun hat. „

Und zu seinen Füßen rauscht die Westerwelle.

Westerwelle meint: "Die entscheidenden Schritte zu echter Staatlichkeit lassen sich aber nur als das Ergebnis von Verhandlungen zwischen Israelis und Palästinensern erreichen" Zwar seien in den vergangenen Jahren sichtbare Fortschritte beim Aufbau staatlicher Strukturen erreicht worden. [2]

Welche Verhandlungen mit Israel und hier ist nicht das israelische Volk, sondern das zionistische Regime gemeint, haben jemals zur Verbesserung für die Palästinenser geführt?

Die Palästinenser haben es trotz allem zustande gebracht den Weg vor die Vereinten Nationen zu finden und nun endlich mit überwältigender Mehrheit der Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen es zu einem Stand zu bringen, in dem sie zumindest erst einmal selbst als Völkerrechtssubjekt anerkannt werden und genau das hat das Deutsche Volk bis heute nicht, nach wie vor unter Besatzungsrecht den vier alliierten Besatzungsmächten erlegen. Halt! Falsch; den drei westlichen Besatzungsmächten. Die Sowjetunion hat ohne weitere Vorbehalte im März 1991

den „2+4 Vertrag“ ratifiziert, allein die drei westlichen Besatzungsmächte haben das Inkrafttreten dieses Vertrags durch das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin“ verhindert und deutsche Schergen haben eine Friedensregelung abgelehnt.

Die Westermächte weiß über all dies Bescheid und getraut sich von Staatlichkeit zu sprechen. Als Außenminister der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur der BRD, die zu keiner Zeit, auch nicht vor 1990 den Status eines Staates hatte.

Was aber ist in Deutschland inzwischen passiert. Durch das Regime Merkel und seiner Vorgänger wurde der Weg, der 1990 durch alle vier Besatzungsmächte aufgemacht wurde, vom deutschen Volk nicht genutzt, um dem deutschen Staatsvolk die Herrschaft über sein Staatsgebiet wiedererlangen zu lassen.

Die drei westlichen Mächte haben dies durch hinterhältige völkerrechtswidrige Abmachungen mit den damaligen grundgesetzwidrigen ins Amt gelangten Herrschern, vollbracht. Das ist inzwischen 22 Jahre her. Inzwischen haben andere Völker die Machtansprüche der sogenannten westlichen Demokratien soweit zurückgedrängt, daß zumindest das Palästinensische Volk zum Aufatmen kommt. Wie aber soll auf dem Gebiet des ehemaligen Osmanischen Reichs, das 1918 entstand, eine Zweistaatenlösung, die von den Vereinten Nationen 1947 grundlegend geplant und in Angriff genommen wurde, umgesetzt werden, wenn sich die Zionisten seit 1882 ihren Eigentumsanspruch auf dieses Gebiet gelegt haben und diesen nicht gewillt sind, aufzugeben. So ist seit langem weiterer Siedlungsbau auf den besetzten Gebieten geplant und es ist nach heutigen Meldungen [3] nicht im geringsten anzunehmen, daß solche Pläne wieder aufgegeben werden und schon gleich gar nicht die seit 1967 besetzten Gebiete wieder zurückzugeben. Von dem vorhergehenden Unrecht, das weit über die Staatengründung Israels zurückgeht, soll hier gar nicht gesprochen sein. Wohl ist es ein Schritt für die Palästinenser nach vorn und für die Zionisten ein Schritt zurück, aber in bekannter Manier des Junckerschritts gehen die Zionisten einen Schritt zurück und zwei Schritte nach vorn und dabei hilft das Merkel und die Westermächte. Somit mittelbar das Deutsche Volk. Ja, das Deutsche Volk ist mittelbar dabei, weil es nicht erkennt was gespielt wird und somit hinter das Licht geführt werden kann. Alles was auf deutschem Gebiet geschehen ist, geschieht und noch geschehen wird, ist die Vorbereitung für die Übernahme auf anderes Gebiet.

Der Gebietsverlust Palästinas seit 1948 ist vergleichbar mit dem des Deutschen Reichs seit 1918.

Die Privatisierung der Grundlagenindustrie in Deutschland wird derzeit gerade in Griechenland umgesetzt. Die Aufhebung der Wehrpflicht in Deutschland soll nunmehr auch in Österreich umgesetzt werden. Und was in Italien, Spanien und Portugal los ist, sollte den Deutschen gewahr sein.

Gerade Portugal hat seine Goldvorräte größtenteils noch im Land, wer weiß wie lang noch?

Und so geht es dann im Junckerschritt immer weiter vorwärts, weil minus eins plus zwei immer einen dazu gibt; und hier sind die Deutschen beschwingt durch Brot und Spiele voll dabei.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=18465>

[2] <http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2012-11/25316261-westerwelle-kuendigt-deutsche-enthaltung-bei-palaestina-entscheidung-an-003.htm>

[3] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/nach-uno-erfolg-palaestinas-israel-genehmigt-neuen-siedlungsbau-a-870280.html>